

# 3. Mose 11

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

---

<sup>1</sup> ER redete zu Mosche und zu Aharon, sprach zu ihnen:

<sup>2</sup> Redet zu den Söhnen Jissraels, sprechend: Dieses ist das Lebendige, das ihr essen dürft, von allem Vieh das auf der Erde ist:

<sup>3</sup> Alles Hufbehuftete, die Hufe spaltdurchspalten, und Gekäu Wiederaufholende unterm Vieh, das dürft ihr essen.

<sup>4</sup> Jedoch dieses dürft ihr nicht essen von den Gekäuaufholenden und Hufbehuften: das Kamel: wohl ists ein Gekäuaufholendes, aber kein Hufdurchhuftes, maklig ist es euch,

<sup>5</sup> und den Klippdachs: wohl ist er ein Gekäuaufholendes, aber den Huf hat er nicht durchhuft, maklig ist er euch,

<sup>6</sup> und den Hasen: wohl ist er ein Gekäuaufholendes, aber den Huf hat er nicht durchhuft, maklig ist er euch,

<sup>7</sup> und das Schwein: wohl ist es ein Hufbehuftes, den Huf spaltdurchspalten, aber Gekäu kaut es nicht, maklig ist es euch,

<sup>8</sup> von ihrem Fleisch dürft ihr nicht essen, ihr Aas dürft ihr nicht berühren, maklig sind sie euch.

<sup>9</sup> Dieses dürft ihr essen von allem, was im Wasser ist: alles was Flosse und Schuppe hat, im Wasser: in den Meeren und in den Flüssen, das dürft ihr essen,

<sup>10</sup> aber alles, was nicht Flosse und Schuppe hat, in den Meeren und in den Flüssen, von allem Gewimmel des Wassers, von allem lebenden Wesen, das im Wasser ist, Scheuel sind sie euch,

<sup>11</sup> Scheuel seien sie euch, von ihrem Fleisch sollt ihr nicht essen und ihr Aas sollt ihr verabscheuen,

<sup>12</sup> alles, was nicht Flosse und Schuppe hat im Wasser, Scheuel ist es euch.

<sup>13</sup> Diese sollt ihr verabscheuen vom Geflügelten, sie sollen nicht gegessen werden, Scheuel sind sie: den Aar, den Beinbrecher, den Bartadler,

<sup>14</sup> den Milan, den Weih nach seiner Artung,  
<sup>15</sup> alles Rabenvolk nach seiner Artung,  
<sup>16</sup> den Strauß, den Kukuk, die Möve, den Falken nach seiner Artung,  
<sup>17</sup> den Kauz, den Kormoran, die Ohreneule,  
<sup>18</sup> den Uhu, die Dohle, den Erdgeier,  
<sup>19</sup> den Storch und Reiher nach seiner Artung, den Wiedehopf, die Fledermaus.  
<sup>20</sup> Alles geflügelte Gewimmel, das auf vieren geht, Scheuel ist es euch.  
<sup>21</sup> Jedoch dieses dürft ihr essen von allem geflügelten Gewimmel, das auf vieren geht:  
was oberhalb seiner Füße ein Beinpaar hat, mit ihnen auf der Erde zu hüpfen.  
<sup>22</sup> Diese von ihnen dürft ihr essen: den Zugheuschreck nach seiner Artung, die  
Freßgrille nach ihrer Artung, den Grasrenner nach seiner Artung, das Sprengsel  
nach seiner Artung.  
<sup>23</sup> Aber alles geflügelte Gewimmel sonst, das vier Füße hat, Scheuel ist es euch.  
<sup>24</sup> An diesen bemakelt ihr euch, alljeder, der ihr Aas berührt, wird maklig bis an den  
Abend,  
<sup>25</sup> alljeder, der von ihrem Aase trägt, wasche seine Gewänder und ist maklig bis an  
den Abend, -  
<sup>26</sup> an allem Vieh, das Hufbehuftes ist und kein Spaltdurchspaltnes und kein  
Gekäuaufholendes: maklig sind sie euch, wer sie berührt, wird maklig;  
<sup>27</sup> und alles, was auf seinen Tatzen geht, von allem Lebenden, das auf vieren geht:  
maklig sind sie euch, wer ihr Aas berührt, wird maklig bis an den Abend,  
<sup>28</sup> wer ihr Aas trägt, wasche seine Gewänder und ist maklig bis an den Abend, maklig  
sind sie euch.  
<sup>29</sup> Dies ist euch das Maklige am Gewimmel, das auf der Erde wimmelt: der Blindmull,  
die Maus, die Kröte nach ihrer Artung,  
<sup>30</sup> die Natternechse, das Chamäleon, der Gecko, die Glanzschleiche, der Feuermolch.  
<sup>31</sup> Diese sind euch die Makligen unter allem Gewimmel. Alljeder, der sie in ihrem Tode  
berührt, wird maklig bis an den Abend.

<sup>32</sup> Alles, worauf von ihnen fällt in ihrem Tod, wird maklig, allerlei Holzgerät, oder Gewand oder Leder oder Sack, alles Gerät, womit Arbeit getan wird, ins Wasser werde es gebracht und ist maklig bis an den Abend, dann ist es rein,

<sup>33</sup> aber alles Tongerät, worin von ihnen fällt, alles, was darin ist, wird maklig, und es müßt ihr zerschlagen;

<sup>34</sup> alles Essen, das gegessen wird, woran Wasser kommt, wird maklig, alle Flüssigkeit, die getrunken wird in allerlei Gerät, wird maklig.

<sup>35</sup> Alles, worauf von ihrem Aase fällt, wird maklig, Ofen und Herd muß geschleift werden, maklig sind sie, maklig seien sie euch,

<sup>36</sup> jedoch Quell und Grube, Wasserstaubecken, bleibt rein, nur wer da ihr Aas berührt, wird maklig.

<sup>37</sup> Fällt von ihrem Aase auf allerart Samen einer Aussaat, die gesät werden soll, bleibt er rein,

<sup>38</sup> wenn aber Wasser auf Samen getan wird, und es fällt von ihrem Aase darauf, maklig ist er euch.

<sup>39</sup> Wenn eins von dem Vieh stirbt, das für euch ist zum Essen, wer sein Aas berührt, wird maklig bis an den Abend,

<sup>40</sup> wer von seinem Aase ißt, wasche seine Gewänder und ist maklig bis an den Abend, wer sein Aas trägt, wasche seine Gewänder und ist maklig bis an den Abend.

<sup>41</sup> Allerart Gewimmel, das auf der Erde wimmelt, Scheuel ist es, es werde nicht gegessen.

<sup>42</sup> Alles, was auf dem Bauche geht, alles, was auf vieren geht, bis zu allem Vielfüßigen, von allem Gewimmel, das auf der Erde wimmelt, esset sie nicht, denn Scheuel sind sie.

<sup>43</sup> Verabscheulicht nicht eure Seelen durch alles wimmelnde Gewimmel, bemakelt euch nicht durch sie, daß ihr durch sie maklig würdet..

<sup>44</sup> Denn ICH bin euer Gott: heiligt euch und werdet heilig, denn heilig bin ich, bemakelt nicht eure Seelen an allem Gewimmel, das auf der Erde sich regt,

<sup>45</sup> denn ICH bins, der euch heraufführt aus dem Land Ägypten, euch Gott zu sein, werdet heilig, denn heilig bin ich.

<sup>46</sup> Dieses ist die Weisung über das Vieh, den Vogel, alles lebende Wesen, das im Wasser sich regt, und alles Wesen, das auf der Erde wimmelt,

<sup>47</sup> zu scheiden zwischen dem Makligen und dem Reinen, zwischen dem eßbaren Lebendigen und dem Lebendigen, das nicht gegessen werde.